

Protokoll zur Versammlung vom 17.03.1984

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Verlesung des Protokolls
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Vogelschießen am 22.04.1984
 5. Schützenfest vom 09.06. bis 13.06.1984
 6. Verschiedenes

Zu 1 der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 20.20 Uhr die mit 41 Mitgliedern recht gut besuchte Versammlung. Sein besonderer Gruß gilt seiner Majestät, Josef Hoerschkes, nebst Minister Wilhelm Bergerfurth und dem Alterspräsidenten, Peter Türk. Präses Pfarrer Ortens hat sich wegen dringender anderer Aufgaben entschuldigt.

Zu 2 der Tagesordnung

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung bittet der Vorsitzende den Schriftführer, das Protokoll der letzten Versammlung zu verlesen. Hierzu ergeben sich keine Einwände. Der Vorsitzende dankt dem Schriftführer für seinen ausführlichen Bericht.

Zu 3 der Tagesordnung

Neuaufnahmen stehen nicht an.

Zu 4 der Tagesordnung

Die für das Vogelschießen am 22.04.1984 durchzuführenden Arbeiten sind in einer Zusammenfassung diesem Protokoll am Schluß aufgeführt.

Programm zum Vogelschießen

Ostersonntag, 22.04.84: 13.30 Uhr Antreten an Vereinslokal zur Abholung des Königs

15.00 Uhr Beginn des Vogelschießens

20.00 Uhr Krönungsball

Ostermontag, 23.04.84 : 11.00 Uhr Frühschoppen, unter Mitwirkung des St. Huberter Musikvereins

Zu 5 der Tagesordnung

Der Vorsitzende erläutert die Überlegungen des Vorstandes, den Programmablauf des Schützenfestes etwas anders zu gestalten als dies bisher der Fall war. Danach soll das Schützenfestprogramm wie folgt aussehen: Pfingstsonntag, 09.06.84: Maiefahren und Abendprogramm wie gehabt.

Pfingstsonntag, 10.06.84: nachmittags Festumzug mit Parade, abends Königsball

Pfingstmontag, 11.06.84: 9.30 Uhr Zeltgottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
11.00 Uhr Frühschoppen mit Tanz bis zum Abend

Dienstag, 12.06.84: Offiziersrundgang

Mittwoch, 13.06.84: Dorfabend wie gehabt

Folgende Überlegungen haben den Vorstand zum Vorschlag dieser Programmfolge veranlaßt:

1. Um die Kosten für König und Minister in Grenzen zu halten durch Wegfall eines an bestimmte Regeln gebundenen Tanzabend.
2. Das Heimat- und Schützenfest unabhängig von der offiziellen Teilnahme der Bruderschaften des Bezirksverbands zu gestalten.
3. Um den Schützen selbst mehr Gelegenheit zu geben, ungezwungener die Festlichkeiten zu erleben.

Über den Vorschlag des Vorsitzenden wird wie folgt abgestimmt:

Für die vorgenannte Regelung stimmen 27 Schützen
Gegenstimmen 4 "
Stimmenthaltungen 10 "

Damit ist der Vorschlag des veränderten Programmablaufs zum Schützenfest mit Mehrheit angenommen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden, dem sich die Versammlung anschließt, wird das Königsgeld auf 1200,00 DM, das Ministergeld auf je 800,00 DM festgesetzt und die Kosten für eine Flasche Wein pro Junggeselle gehen zu Lasten der Kasse. Diese Regelung hat nur für 1984 Gültigkeit.

Auf Anfrage von Erich Wolters erklärt der Vorsitzende, daß die Vergabe des Ausschanks an den Festwirt Albert Furth erfolgte, da er von 2 Anbietern das Höchste Gebot gemacht hat.

Der Schriftführer gibt die vertraglichen Verpflichtungen, die der Festwirt eingegangen ist, bekannt.

Der Zeltplatz ist wie 1980 an der Furth.

Die nächste Versammlung findet Mittwoch den 25.04.84 um 20.00 Uhr im Vereinslokal als Offizierswahl statt.

Zu 6 der Tagesordnung

Matthias Bruckes hat ein Muster eines gestickten Ärmeleblems besorgt. Die Kosten betragen bei Abnahme von 100 Stück pro Stück ca. 6,50 DM.

Horst Krüger schlägt vor, daß jeder den vollen Betrag selbst bezahlt, um die Kasse nicht zu belasten.

Für diesen Vorschlag stimmen 39 Schützen

Gegenstimmen 1
Enthaltungen 1

Damit ist der Vorschlag akzeptiert.

Am 24.03.84 findet im Kloster Mülhausen wieder ein Einkehrtag statt. Das Thema lautet: " Christliche Zeichen und Symbole "

Der Beginn der Veranstaltung ist auf 15 Uhr festgesetzt.

Es nehmen teil: Hans Kiebel, Erwin Wimmer, Hans Gerd de Haan, Johannes Ingendae, Jakob Knott, Josef Spiegels mit Frauen und die Frauen von König und Ministern.

Auf Anfrage von Erich Wolters teilt der Vorsitzende mit, daß die Bruderschaft zum Jubiläum von Pfarrer Ingenkamp am 18.03.84 gratuliert und eine Geldspende überreicht. Erster und zweiter Vorsitzender nehmen die Gratulation vor.

Matthias Bruckes berichtet in seiner Eigenschaft als Schießmeister über das erfolgreiche Abschneiden der Luftpistolen- und Luftgewehrmannschaften während der Wettkampfsaison 1983/84 sowie die Ergebnisse des Bezirksschießens am 10. und 11.03.1984.

Der Vorsitzende dankt allen Organisatoren und Mitwirkenden für ihre Arbeit und Mühe zum erfolgreichen Gelingen der diesjährigen Karnevalsveranstaltung.

Mit einem gut Schuß bis zum Vogelschießen schließt der Vorsitzende um 22.13 Uhr die Versammlung.

Auch
Schriftführer

Joh. Kuntz
Vorsitzender

Durchzuführende Arbeiten zum Vogelschießen am 22.04.1984

Die Genehmigung des Zugweges und die Abnahme des Schießstandes beantragen und veranlassen Matthias Bruckes und Alfred Solecki.

Für die Fertigung des Vogels sind die beiden Schießmeister zuständig.

Arbeitseinteilung für den 19., 21. und 22.04.1984

Das Ausräumen der Halle besorgt der Brudermeister mit eigenen Leuten.

- 1.) Aufbau von Schießstand und Vogelstange: Matthias Bruckes, Alfred Solecki, Hans Lemke, Volker Müllers
- 2.) Elektroarbeiten: Erwin Wimmer, Klaus Kleeberg
Beleuchtung der Halle einschließlich der Notbeleuchtung, Stromanschluß für Musikkapelle ca. 1 kW, Stromversorgung für Imbisswagen ca. 3 kW.
- 3.) Aufbau der Bühne und des Pavillons an Schießstand:
Adolf Pimpertz, Josef Hoerschkes, Willi Tolsma, Josef Heynen, Hans Peter Keens.
- 4.) Ausschmückung der Halle: Peter Schüren, Heinz Günter Kaisers, Josef Piepers, Kurt Ellinghoven, Heinz Skrzeczek
Blumenschmuck und Anbringung von Fahnen, Fähnchen, Wimpel, Tannengrün und Maien.
- 5.) Besorgung von Tannengrün und Maien:
Karl Panzer, Wilhelm Bergerfurth, Heinz Priehsen, Franz de Haan.
- 6.) Aufhängen der Plakate vor dem 08.04.1984:
Martin Hüp, Johannes Ingendae, Dieter Buwalda.
- 7.) Besenkommando: am 19.04. ab 18.00 Uhr und 21.04. ab 10.00 Uhr treffen sich alle verfügbaren Schützen zur Reinigung und Ausschmückung der Halle und des Vorplatzes. Besen und Gummischaber sind mitzubringen.
- 8.) Besorgung des Fahنشmucks von der Stadt Kempen:
Johannes Ingendae
- 9.) Treffen der Schützen am Vereinslokal:
am 22.04.1984, 13.00 Uhr in ziviler Kleidung mit Blumenschmuck an Hut und Spazierstock zur Abholung des Königs.
- 10.) Besetzung der Kasse am Schießplatz: ab 14.30 Uhr Willi Bruckes, Martin Hüp, Erich Wolters. Anweisungen erteilt der Kassierer.
- 11.) Kasse an Schießstand: Dieter Buwalda, Hans Lemke, Johannes Ingendae

Diese Arbeitseinteilung erhält jedes Mitglied.